



AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

DEZEMBER 2022



INHALT

Tätigkeiten mit
Infektionsgefährdung im
Detail

So geht es weiter: G46
Gefährdungen für das Muskel-
und Skelettsystem

VORSORGE NACH G-42 GRUNDSATZ: TÄTIGKEITEN MIT INFEKTIONSGEFÄHRUNG

Die G42 Vorsorge ist insbesondere für Menschen interessant, deren Tätigkeit primär im engen Umgang mit körperlichen Flüssigkeiten (Blut, Urin, Schweiß, Auswurf, Erbechen, Eiter, Stuhl) besteht, oder die Kontakt zu Tieren / Pflanzen / dreckigen Gegenständen haben und somit einem permanenten Infektionsrisiko ausgesetzt sind (Stich- und Schnittverletzungen).

Die Vorsorge versucht, durch Erfassung des aktuellen Zustands und Schaffung von Immunitäten, die Ansteckungsgefahr so gut es geht zu reduzieren oder gar zu vermeiden.

G42 soll vor
Infektionskrankheiten durch
Biostoffe - wie
Mikroorganismen,
Zellkulturen oder Parasiten-
schützen.





DAUER DER VORSORGE


Im Durchschnitt ist hier für eine Vorsorge ungefähr ein Zeitaufwand von 20-30 Minuten einzuplanen.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG

Benötigt werden unter Anderem die Informationen zur genauen Tätigkeit am Arbeitsplatz, um die richtigen Präventionsmaßnahmen treffen zu können.

- Anamnese, insbesondere: Erkrankungen des Immunsystems
- Arbeitsanamnese, unter Anderem: Arbeitsaufgabe und Qualifikation, Arbeitseinweisung, Arbeitszeit, Arbeitsumfang.
- Impfanamnese
- Vergangene und/oder immer noch aktuelle Infektionen



Pflichtvorsorge für rechts gelistete Bereiche, sonst Wunschvorsorge.
Arbeitgeber kann es jedoch auch zur Pflicht/ Angebotsvorsorge deklarieren.

KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG

Laborparameter:

- Antikörpertiter
- Urinstatus (Mehrfachstreifentest, Sediment)
- Blutsenkungsgeschwindigkeit
- Blutstatus (Hämoglobin, Leukozyten, Erythrozyten)
- Blutzuckerwerte.
- Bei Bedarf : Immunelektrophorese, Spirometrie, Röntgenaufnahme Brustkorb

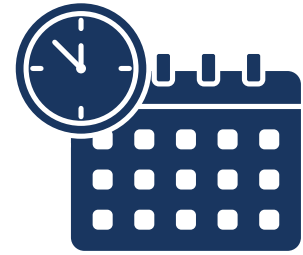
Gesundheits- und Pflegebranche, speziell Hepatitis A und B, impfbare Erkrankungen.

Erziehungswesen, vor allem Kinderkrankheiten.

„Grüne Branchen“ wie Forstwirtschaft, Tierpflege, Garten- und Landschaftsbau .
In Bezug auf Tetanus oder Borreliose.

Abfallentsorgung und -verwertung in Bezug auf Infektionsgefährdungen.

UNTERSUCHUNGSINTERVALLE



ERSTUNTERSUCHUNG

Vor dem ersten Einsatz, bei dem voraussichtlich der Kontakt entstehen könnte.

NACHUNTERSUCHUNG

- Abhängig von der Dauer der Schutzimpfung (Anzahl der noch vorhandenen Antikörpertitern).
- Erste Nachuntersuchung nach 12 Monaten.
- Weitere Nachuntersuchungen nach 36 Monaten.

Auf Anordnung des Betriebsarztes auch kürzere Intervalle. Oder auch bei Infektionen oder Verletzungen.

LETZTE UNTERSUCHUNG

Bei Beendigung der Tätigkeit bzw. je nach Erreger 3-6 Monate danach.

Derzeit nur vorgesehen bei Hepatitis B/C und HIV.

Gerne können Sie sich an uns wenden, wenn Sie mehr über die Vorsorge erfahren möchten oder einen Termin dafür vereinbaren wollen.



SO GEHT ES WEITER



Detaillierte Betrachtung der Vorsorge Belastungen des Muskel- und Skelettsystems, ehemals G46